



# NIEDERSCHRIFT

## VII/2018

über die am **Donnerstag, den 12. Juli 2018** im Sitzungszimmer (Gemeindeamtsgebäude) abgehaltene öffentliche Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20.00 Uhr | Ende: 22.05 Uhr

Bürgermeister Hubert Kirchmair als Vorsitzender

Anwesende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte: Hermann Platzer, Maria Korin, Gebhard Schmiederer, Martin Nock, Johannes Wolf, Rudolf Kaltenhauser, Andrea Eberle, Mag. Alexander Dornauer, Alois Strassegger, Ing. Alexander Zlotek

Entschuldigt ferngeblieben: Melanie Reimair, Rupert Oberhauser

Ersatz: Andreas Kiechl, Gabriele Hall

Zuhörer: --

## T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift Nr. VI/2018 vom 14.6.2018
2. Ergänzender Vertrag mit Brenner Basistunnel BBT SE, betreffend Gemeindeweg Bereich Deponie Nord
3. Auflage eines Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die GSTE 1274, 1275, 92/1 und .19 gem. § 64 (1) TROG 2016 mit gleichzeitiger Änderung gem. § 71 (1) lit. a TROG 2016
4. Auflage des Entwurfs eines Bebauungsplanes für die GSTE 94 und .19 (Dorfweg/Wolf) mit gleichzeitiger Erlassung gem. § 66 (1) und (2) TROG 2016
5. Auflage des Entwurfs der 1. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gem. § 64 (1) TROG 2016
6. Behandlung eines selbständigen Antrages betreffend Relief auf der Nordfassade des Gemeindeamtes
7. Subventionsansuchen
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## BESCHLÜSSE

**Zu Punkt 1.:** Die Niederschrift vom 14. 6. 2018 wird vom Gemeinderat mit 8 gegen 0 Stimmen unter Berücksichtigung nachstehender Korrektur zur Kenntnis genommen.

Punkt 9 „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ Seite 2924, Wortmeldung GR Mag. Alexander Dornauer: die Anfrage erging an GR<sup>in</sup> Andrea Eberle und nicht an GR<sup>in</sup> Maria Korin.

Schmiederer zum Punkt 9 (Allfälliges) Seite 2927 - „Benützung der Küche im Saal“ - er hat seinerseits gesagt: „grundsätzlich ist die Benützung möglich, wenn die Bedingungen eingehalten werden“. Die Protokollierung des Schriftführers, wonach sich der Gemeinderat gegen eine gewerbliche Nutzung ausspricht, ist als dessen Interpretation zu verstehen.

**Zu Punkt 2.:** Sachverhalt: zwischen der Gemeinde Ampass und der BBT SE wurde am 1.6.2012 ein Vertrag betreffend die Baustraße Ampass, die Verlegung der Landesstraße L283 sowie den Neubau der Gemeindestraße (Gp. 1315) im Bereich der Deponie Ampass Nord (Winkelweg » Peerhöfe) geschlossen. Es haben sich einige Änderungen ergeben, die eine Anpassung dieses Vertrages erforderlich machen. Diese sind im Wesentlichen: die Gemeindestraße, Gp. 1315 wurde für die Wiederherstellung an den Südrand der Deponie verschoben und der Anstieg über die Waldfläche des Peer'schen Stipendienfonds geführt. Auf Grund starker Beanspruchung muss der Weg im von der BBT benützten Teilabschnitt saniert werden. Der Wegverlauf soll mit dem jeweiligen Grundstückseigentümer und der Gemeinde abgestimmt werden. Im Zuge einer Grenzverhandlung am 7.6.2018 und deren Ergebnis, hat das Vermessungsbüro AVT-ZT GmbH einen Vorschlag für die Grenzberichtigung erstellt, der diesem Vertrag zugrunde gelegt werden soll. Die Dauer der Sperre der Gemeindestraße hat sich deutlich verschoben und endet voraussichtlich mit 30. September 2018. Die Inanspruchnahme des Gemeindestraßennetzes wurde auch auf Abschnitt des Winkelweges, Gst. 1316 ausgedehnt. Die neu trassierte Gemeindestraße wird von der BBT SE der Gemeinde im Abschnitt von der Unterführung unter der Autobahn bis zur Kreuzung und weiter bis zur Einbindung in den Bestand Winkelweg saniert und zwar durch Aufbringung der Asphaltschicht in einer Stärke von 8 cm und der Feinplanie (5 cm). Die Arbeiten werden von der Gemeinde beauftragt und von der BBT SE ersetzt.

### Diskussion und Wortmeldungen:

Der Bürgermeister erklärt den bisherigen Verlauf des Verfahren. Es fanden Grenzverhandlungen statt. Von der Gasstation bis zum Kreuz (Wegkreuzung) wurden die Grenzen mit den jeweiligen Eigentümern abgestimmt und unterschrieben. Der Weg ist ca. 3 bis 3,5 m breit. Die BBT wird diesen Weg asphaltieren, bzw. die Kosten dafür übernehmen. Vom Kreuz Richtung Winkelweg, bzw. bis zum bereits asphaltierten Bereich, steht eine Einigung mit den Grundeigentümern noch aus. Am 1. August d.J. findet eine Grenzverhandlung statt. Kommt eine Einigung zustande, wird auch dieser Abschnitt asphaltiert.

Sollte es finanziell machbar sein, könnte eventuell auch der Weg Richtung Viertelsäule asphaltiert werden.

### **Beschluss:**

***Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, der Anpassung des Vertrages vom 01.06.2012, unter BBT-Zl. V0890, betreffend die Baustraße Ampass, die Verlegung der Landesstraße L283 sowie den Neubau der Gemeindestraße im Bereich der Deponie Nord die Zustimmung zu erteilen.***

**Zu Punkt 3.:** Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes, ausgearbeitet durch Firma *PLAN ALP Ziviltechniker GmbH*, Innsbruck, *Planungs-Nr. 303-2018-00001*, für Teilflächen der GSTE 1274, 1275, 92/1 und .19 entsprechend dem § 71 (1) i.V.m. 64 (1) Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBL. Nr. 101, während vier Wochen zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht nachstehende Änderungen vor:

Umwidmung

**Grundstück .19** KG Ampass - rund 2 m<sup>2</sup> von landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Freiland § 41

**Grundstück 1274** KG Ampass - rund 10 m<sup>2</sup> von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Kirche St. Veit, Hl. Johannes d.T, in landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

**Grundstück 1275** KG Ampass - rund 1 m<sup>2</sup> von Sonderfläche standortgebunden § 43(1) a, Festlegung Erläuterung: Kirche St. Veit, Hl. Johannes d.T. in landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) sowie rund 1 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

**Grundstück 92/1** KG Ampass - rund 1 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat gem. § 71 (1) lit. a TROG 2016 die Änderung des Flächenwidmungsplanes. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

.....

Anmerkend zum Beschluss wird festgehalten, dass der Gemeinderat mit der, dieser Änderung des Flächenwidmungsplanes einhergehenden Grenzbereinigung einverstanden ist.

Bauteile des Wohnhauses Dorfweg 17 (Bp. .19) befinden sich auf, oder über öffentlichem Gut (Stiege, Balkon etc.). Der Gemeinderat stellt dahingehend in Aussicht, dies gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt bereinigen zu wollen.

Diskussion und Wortmeldungen:

An Hand des vorliegenden Teilungsplanes stellt GR Gebhard Schmiederer fest, dass sich Bauteile (Stiege, Balkon.) des Wohnhauses Dorfweg 17 (Bp. .19) auf öffentlichem Gut (Dorfweg) befinden. Das sollte bereinigt werden. Überhaupt könnte die Grundstückssituierung in diesem Bereich überdacht werden. GR Schmiederer erwartet sich einen Lösungsvorschlag in diese Richtung. GR<sup>in</sup> Maria Korin könnte sich einen Grundtausch derart vorstellen, dass ein öffentlicher Parkplatz am Dorfweg entsteht.

**Zu Punkt 4.:** Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen, den Entwurf eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes mit der Bezeichnung „B5 Dorfweg“, ausgearbeitet durch Firma *PLAN ALP Ziviltechniker GmbH*, Innsbruck, vom 5.7.2018, für Teilflächen der **Bp .19** sowie der **Gpn. 94, 92/1, 1274, 1275** gem. 66 (1) Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBL. 101, während vier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gem. § 66 (2) TROG 2016 beschlossen, dass dieser Bebauungsplan erlassen ist. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wurde.

BgmStv. Johannes Wolf hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**Zu Punkt 5.:** Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen diesen Punkt zu vertagen.

**Zu Punkt 6.:** GR Gebhard Schmiederer erklärt, dass der Antrag bereits durch Abstimmung in der Sitzung am 24.5. erledigt wurde, wie folgt:

(Antrag zum Tagesordnungspunkt 2 der Gemeinderatssitzung vom 24.05.2018 „Zu- und Umbau Gemeindeamt - Einreichplanung und Finanzierung“. Der Gemeinderat wolle beschließen:  
Grundsatzbeschluss: Das gesamte Relief inkl. der Kaspar-Sautner-Abbildung, welches an der Nordfassade des Gemeindeamtes angebracht ist, soll in sichtbarer Form erhalten bleiben oder falls es technisch möglich und finanziell tragbar ist, aus der Fassade herausgelöst und an einer anderen geeigneten Stelle wieder angebracht werden. Sollte keine der beiden Varianten möglich sein, soll ein Abbild oder ein alternatives Relief oder ein anderes Denkmal an einer geeigneten Stelle platziert werden. Abstimmung: Der Antrag wird mit 7 gegen 4 Stimmen abgelehnt.)

**Zu Punkt 7.:** Es liegt ein Antrag der Österreichischen Höhlenrettung - Landesverband Tirol mit Sitz in 6241 Radfeld, Siedlung 166b, für den Ankauf eines Anhängers bzw. für die ehrenamtliche Tätigkeit der Höhlenrettung vor. Das Schreiben wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 1 Stimmen, dem Ansuchen nicht statt zu geben.*

**Punkt 8.:** Anträge, Anfragen und Allfälliges

**GR Platzer Hermann:**

Überdachung vor dem Schafstall der Landwirtschaft Grogger

Liegt für die Überdachung der Freifläche vor dem Schafstall eine Baubewilligung vor und darf dieser Bereich als Freilauf für Schafe verwendet werden. Der Bürgermeister erklärt, dass eine Bauanzeige vorliegt. Die landwirtschaftliche Verwendung ist durch die Widmung „ldw. Mischgebiet“ gedeckt.

Mäharbeiten in der unteren Agenbachsiedlung

Die Arbeiten in der unteren Agenbachsiedlung wurden nur teilweise durchgeführt; die dünnen Bäume sind noch nicht entfernt und die Sträucher nicht geschnitten. Bitte ehestens veranlassen.

**GR Rudolf Kaltenhauser**

Kanaldeckel und Gullys - Kirchweg - Bereich Zufahrt Deml

Die Kanaldeckel in der Straße am Kirchweg Richtung Deml sind teilweise gebrochen. Die Gullys sind verlegt. Bei einem Starkregen können diese kein Wasser aufnehmen und rinnt alles über die Straße. Es könnte dadurch zu Vermurungen kommen.

Dreilarchweg

Der Dreilarchweg ist beschädigt; zudem kann das Wasser nicht abfließen, da eine Menge Astwerk nach Schlägerungsarbeiten herumliegt. Der Waldeigentümer möge aufgefordert werden, aufzuräumen.

**GR Martin Nock**

Schützenkompanie - Kaspar-Sautner Denkmal (Relief Gemeindehaus)

In der letzten Schützensitzung hat sich die Mehrheit für die Schaffung einer freistehenden Skulptur vor dem Gemeindezentrum ausgesprochen.

**GR Alois Strassegger**

Gefahrenquelle Kreuzungsbereich Römerstraße/Johannessiedlung/Mensweg

Die Einfahrt in den Kreuzungsbereich bei der Johannessiedlung von der Römerstraße kommend, muss unbedingt und schnellstens durch geeignete Maßnahmen reguliert bzw. entschärft werden. Er fordert die Gemeinde auf, entweder Poller, Schweller o.ä. anzubringen. Gestern wurde beinahe ein Kind überfahren.

GR<sup>in</sup> Andrea Eberle gibt zu bedenken, dass Fahrbahnschweller einerseits zwar die Geschwindigkeit reduzieren, andererseits aber zu erheblicher Lärmbelästigung führen. GR Ing. Alexander Zlotek schlägt eine bauliche Maßnahme vor, die in der Art eines Richtungsweisers die Fahrbahnrichtung vorgibt, z.B. in Form eines Dreiecks.

**Ing. Alexander Zlotek**Hecken beim Deml

Die Hecken entlang der Gemeindestraße beim „Deml“ stellen eine massive Sichtbehinderung für den Verkehr dar und müssen dringend geschnitten werden.

Initiative Transitforum

der Gemeinderat wurde über eine Initiative des Transitforums informiert. Besteht für die Gemeinde Handlungsbedarf, bzw. wird seitens der Gemeinde etwas gemacht? GR Mag. Alexander Dornauer erklärt, dass im alpinen Gelände die vorgegebenen Lärmgrenzen nicht anwendbar sind, da sich der Lärm nachweislich anders entwickelt. Notwendig wären daher andere Lärmgrenzen. Kommen diese nicht, hat die ASFINAG nicht so viel Druck entsprechende Maßnahmen zu treffen. Wenn dann die Gemeinde was machen will, muss diese die Kosten selbst übernehmen. Darum müssen die Richtwerte für den alpinen Raum geändert werden. Es würde nicht schaden, wenn sich die Gemeinde dieser Initiative anschließen würde.

Der Bürgermeister will diese Initiative unterstützen.

**GR Mag. Alexander Dornauer**Überprüfungsausschuss

Die letzte Kassaprüfung ergab zwar keine Anmerkungen im Protokoll, es wurde jedoch festgestellt, dass zwei Sachen vom Bürgermeister freihändig vergeben wurden. Einmal eine Rechnung für Transportkosten einer Fertigteilgarage und eine Rechnung für Vermessungskosten im privaten Bereich. - Der Bürgermeister erklärt die Zusammenhänge und rechtfertigt sein Vorgehen. GR Mag. Dornauer nimmt das zur Kenntnis, ersucht den Bürgermeister jedoch, künftig vorher zu informieren.

**GR<sup>in</sup> Maria Korin**Friedhofgestaltung

GR<sup>in</sup> Korin hat sich einige Friedhöfe in der Umgebung angesehen. Viele Friedhöfe sind bekiest und teilweise auch begrünt. Sie könnte sich für den Ampasser Friedhof vorstellen, den mittleren Teil (Weg) mit Platten auszulegen und eventuell den Rest zu bekiesen.

Der Bürgermeister möchte vorerst die bestehenden Graniteinfassungen belassen, bzw. demnächst ordentlich einrichten. Die Steinplatten hinter den Grabstellen werden aber entfernt und dort Rasen eingesät.

Toilette am Friedhof

Hat mit Pfarrer Adrian telefoniert. Er bestätigt, dass ein WC in der Totenkapelle nicht machbar ist. Die Variante außerhalb des Friedhofs war ihm nicht geläufig. Seine Sekretärin kann sich an die Variante erinnern und hat möglicherweise Pläne, welche sie ausheben und vorlegen will.

Spielplatz für Kinderkrippe

Die Kinderkrippe benützt zurzeit eine privates Grundstück als Spielplatz. Dieses steht nächstes Jahr allerdings nicht mehr zur Verfügung, sodass eine Alternative gebraucht wird.

Der Bgm. ist bereits informiert; er möchte den Spielplatz auf Gemeindegrund, östlich der Kinderkrippe errichten.

#### Reitwegenetz

Hat mir Herrn Geyr Roland gesprochen; demnächst bekommt sie die Verträge wie sie mit den Bauern gemacht werden. Dann wird man weitersehen.

#### **Wolf Johannes**

##### Straßenrad-WM - Auswirkungen

Im September findet die Straßenrad-WM statt. Auch wenn Ampass bei Streckenführung nicht direkt betroffen ist, werden die Auswirkungen sicher heftig zu spüren sein. Vor allem die Parkplatzsituation wird kritisch.

#### **Der Bürgermeister berichtet:**

##### „Schmerzensmann“ am Ampasser Friedhof

Am Pfarrfriedhof steht eine Plastik des sogenannten „Schmerzensmannes“ in einer Nische hinter einem Gitter. Pfarrer Lukas bedauert, dass diese Figur durch das recht engmaschige Gitter verdeckt und kaum sichtbar ist. Er möchte daher ein anderes machen lassen. Die Kosten für dieses Gitter würden sich auf € 1.500 belaufen und bittet die Gemeinde diese zu übernehmen. Das alte Gitter würde er zur Sicherung seiner Krippenfiguren in Ampass verwenden.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden. GR Mag. Dornauer regt an, zur Erklärung der religiösen Darstellung, eine entsprechende Beschreibung anzubringen.

#### Spielgerät - Sponsoren - Danke

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Sponsoren für die geleisteten Zahlungen.

#### Parkraumbewirtschaftung

Für die geplante Parkraumbewirtschaftung am Parkplatz gegenüber dem M-Preis, wurde ein Angebot für einen Parkautomaten eingeholt. Die Kosten für die Anschaffung würden sich auf ca. 6.000 bis 7.000 EURO belaufen. Es werden weitere Angebote eingeholt. GR Rudolf Kaltenhauser verlangt, dass vor Einführung der Parkraumbewirtschaftung geklärt sein muss, wer die Einhaltung der Parkordnung kontrolliert.

#### Sozial - Gesundheitssprengel

Am 24.7.2018 um 18.00 Uhr findet die Generalversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels statt. Zwei Gemeinderäte sollen daran teilnehmen. Es melden sich, Frau GR<sup>in</sup> Maria Korin und Herr GR Martin Nock (Ersatz BgmStv. Johannes Wolf).

#### Beach-Volleyball-Platz Sanierung

Die Terrasse hat eine Fläche von ca. 75 m<sup>2</sup>. Die Kosten für Zirbenbretter würden ca. € 40/m<sup>2</sup> betragen. Bgm. Kirchmair hat sich folgende Vorgangsweise überlegt - der ca. zwei Meter breite, desolate Streifen, wird herausgeschnitten und durch Fichtenbretter ersetzt. Diese Bretter kosten einige hundert Euro und sollten dann wieder einige Jahre halten. Später wird dann alles entfernt und komplett erneuert.

---

Schriftführer

---

Bürgermeister

---

Gemeinderat

---

Gemeinderat